

# Maria Skłodowska-Curie

(\* 7. November 1867 in Warschau; † 4. Juli 1934 in Sancellemoz, geborene *Maria Salomea Skłodowska*) war eine Physikerin und Chemikerin polnischer Herkunft, die in Frankreich wirkte.



## Erforschung der Radioaktivität und Entdeckung neuer Elemente

Sie untersuchte die Strahlung von Uranverbindungen und prägte für diese das Wort „radioaktiv“. Im Rahmen ihrer Forschungen, für die ihr **1903 ein anteiliger Nobelpreis für Physik und 1911 der Nobelpreis für Chemie** zugesprochen wurde, entdeckte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Pierre Curie die chemischen Elemente **Polonium und Radium**.

Marie Curie wuchs in Warschau, die damals zum Russischen Kaiserreich gehörigen Provinz auf. Sie zog nach Paris und begann Ende 1891 ein Studium an der Sorbonne, das sie mit Lizenziaten in Physik und Mathematik beendete. Im Dezember 1897 begann sie die Erforschung radioaktiver Substanzen, die seitdem den Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit

bildeten. Nach dem Unfalltod Pierre Curies wurden ihr 1906 zunächst seine Lehrverpflichtungen übertragen. Zwei Jahre später wurde sie schliesslich auf den für ihn geschaffenen Lehrstuhl für Allgemeine Physik berufen. Sie war die erste Frau und die erste Professorin an der Sorbonne.

Quellen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Marie\\_Curie](https://de.wikipedia.org/wiki/Marie_Curie)